

Bericht zum LkSG (Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz)

Berichtszeitraum von 01.01.2023 bis 31.12.2023

Name der Organisation: Konecranes GmbH

Anschrift: Forststraße 16, 40597 Düsseldorf

Inhaltsverzeichnis

A. Strategie & Verankerung	1
A1. Überwachung des Risikomanagements & Verantwortung der Geschäftsleitung	1
A2. Grundsatzklärung über die Menschenrechtsstrategie	3
A3. Verankerung der Menschenrechtsstrategie innerhalb der eigenen Organisation	7
B. Risikoanalyse und Präventionsmaßnahmen	9
B1. Durchführung, Vorgehen und Ergebnisse der Risikoanalyse	9
B2. Präventionsmaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich	16
B3. Präventionsmaßnahmen bei unmittelbaren Zulieferern	19
B5. Kommunikation der Ergebnisse	21
B6. Änderungen der Risikodisposition	22
C. Feststellung von Verletzungen und Abhilfemaßnahmen	23
C1. Feststellung von Verletzungen und Abhilfemaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich	23
C2. Feststellung von Verletzungen und Abhilfemaßnahmen bei unmittelbaren Zulieferern	24
C3. Feststellung von Verletzungen und Abhilfemaßnahmen bei mittelbaren Zulieferern	26
D. Beschwerdeverfahren	27
D1. Einrichtung oder Beteiligung an einem Beschwerdeverfahren	27
D2. Anforderungen an das Beschwerdeverfahren	31
D3. Umsetzung des Beschwerdeverfahrens	33
E. Überprüfung des Risikomanagements	34

A. Strategie & Verankerung

A1. Überwachung des Risikomanagements & Verantwortung der Geschäftsleitung

Welche Zuständigkeiten für die Überwachung des Risikomanagements waren im Berichtszeitraum festgelegt?

Die Verantwortung für das Risikomanagement zur Identifizierung und Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen und Umweltrisiken ist innerhalb der Konecranes Gruppe für alle Konzerngesellschaften zentral organisiert. Diese Aufgabe wird von den Nachhaltigkeits-, Beschaffungs-, Rechts- und Complianceabteilungen wahrgenommen, die bei Konecranes Global Oy angesiedelt und mit einer zweistelligen Anzahl von Mitarbeitern besetzt sind. Liisa Heino ist als Nachhaltigkeitsmanagerin für die Überwachung des menschenrechtlichen Risikomanagements und Anniina Virta-Toikka als Vice President Sustainability für die Überwachung des Umweltrisikomanagements verantwortlich. Beide sind in der Nachhaltigkeitsabteilung des Konzerns tätig.

A. Strategie & Verankerung

A1. Überwachung des Risikomanagements & Verantwortung der Geschäftsleitung

Hat die Geschäftsleitung einen Berichtsprozess etabliert, der gewährleistet, dass sie regelmäßig - mindestens einmal jährlich - über die Arbeit der für die Überwachung des Risikomanagements zuständigen Person informiert wird?

Es wird bestätigt, dass die Geschäftsleitung einen Berichtsprozess etabliert hat, der i. S. d. § 4 Abs. 3 LkSG gewährleistet, dass sie regelmäßig - mindestens einmal jährlich - über die Arbeit der für die Überwachung des Risikomanagements zuständigen Person informiert wird.

- Bestätigt

Beschreiben Sie den Prozess, der mindestens einmal im Jahr bzw. regelmäßig die Berichterstattung an die Geschäftsleitung mit Blick auf das Risikomanagement sicherstellt.

Die in Abschnitt 1 benannten Personen berichten mindestens einmal jährlich an die Geschäftsleitung der Konecranes GmbH über die Überwachung des sozialen und ökologischen Risikomanagements, die sich sowohl auf den eigenen Betrieb als auch auf die Lieferkette der Konecranes GmbH erstreckt.

A. Strategie & Verankerung

A2. Grundsatzerklärung über die Menschenrechtsstrategie

Liegt eine Grundsatzerklärung vor, die auf Grundlage der im Berichtszeitraum durchgeführten Risikoanalyse erstellt bzw. aktualisiert wurde?

Die Grundsatzerklärung wurde hochgeladen

https://www.konecranes.com/sites/default/files/2023-12/germany_dd_act_statement_2023.pdf

A. Strategie & Verankerung

A2. Grundsatzklärung über die Menschenrechtsstrategie

Wurde die Grundsatzklärung für den Berichtszeitraum kommuniziert?

Es wird bestätigt, dass die Grundsatzklärung gegenüber Beschäftigten, gegebenenfalls dem Betriebsrat, der Öffentlichkeit und den unmittelbaren Zulieferern, bei denen im Rahmen der Risikoanalyse ein Risiko festgestellt wurde, kommuniziert worden ist.

- Nicht bestätigt

Falls keine oder die Kommunikation nicht an alle Zielgruppen erfolgte, begründen Sie Ihre Antwort.

Die Grundsatzklärung der Konecranes GmbH wurde im Jahr 2023 noch nicht an alle Zielgruppen kommuniziert. Allerdings hat die Konecranes-Gruppe bereits im Jahr 2022 ihre konzernweite Menschenrechtsrichtlinie veröffentlicht, und diese im Jahr 2023 im Rahmen der obligatorischen Schulung zum Verhaltenskodex an alle Angestellte des Konzerns kommuniziert. Die Grundsatzklärung der Konecranes GmbH wurde im März 2024 an die Betriebsräte übermittelt, gefolgt von einer breiteren Kommunikation an die eigenen Mitarbeiter. Die Lieferantenkommunikation begann im Januar 2024, als die "Grundsatzklärung" auf den Webseiten von Konecranes veröffentlicht wurde und ein Link in die Bestellungen des Unternehmens aufgenommen wurde.

A. Strategie & Verankerung

A2. Grundsatzklärung über die Menschenrechtsstrategie

Welche Elemente enthält die Grundsatzklärung?

- Einrichtung eines Risikomanagement
- Jährliche Risikoanalyse
- Verankerung von Präventionsmaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich, bei unmittelbaren Zulieferern und ggf. mittelbaren Zulieferern und deren Wirksamkeitsüberprüfung
- Abhilfemaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich, bei unmittelbaren Zulieferern und ggf. mittelbaren Zulieferern und deren Wirksamkeitsüberprüfung
- Bereitstellung eines Beschwerdeverfahrens im eigenen Geschäftsbereich, bei Zulieferern und deren Wirksamkeitsüberprüfung
- Dokumentations- und Berichtspflicht
- Beschreibung der festgestellten prioritären Risiken
- Beschreibung von menschenrechtsbezogenen und umweltbezogenen Erwartungen an eigene Beschäftigte und Zulieferer

A. Strategie & Verankerung

A2. Grundsatzerklärung über die Menschenrechtsstrategie

Beschreibung möglicher Aktualisierungen im Berichtszeitraum und der Gründe hierfür.

Im Jahr 2023 gab es keine Aktualisierungen.

A. Strategie & Verankerung

A3. Verankerung der Menschenrechtsstrategie innerhalb der eigenen Organisation

In welchen maßgeblichen Fachabteilungen/Geschäftsabläufen wurde die Verankerung der Menschenrechtsstrategie innerhalb des Berichtszeitraums sichergestellt?

- Personal/HR
- Standortentwicklung/-management
- Umweltmanagement
- Arbeitssicherheit & Betriebliches Gesundheitsmanagement
- Kommunikation / Corporate Affairs
- Einkauf/Beschaffung
- Zulieferermanagement
- CSR/Nachhaltigkeit
- Recht/Compliance
- IT / Digitale Infrastruktur
- Revision

Beschreiben Sie, wie die Verantwortung für die Umsetzung der Strategie innerhalb der verschiedenen Fachabteilungen/Geschäftsabläufe verteilt ist.

- Die Standortleitung trägt die Gesamtverantwortung für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften vor Ort und für die Zuweisung von Ressourcen zur Umsetzung der Strategie vor Ort
- Die Abteilung People and Culture (Human Resources) ist für die Durchführung verschiedener Personalprozesse verantwortlich, einschließlich der Leitung des Programms für Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion. Diese Prozesse tragen dazu bei, menschenrechtliche Risiken im Zusammenhang mit Mitarbeitern zu vermeiden und zu mindern.
- Der Einkauf ist verantwortlich für die Definition und Durchführung des Lieferantenmanagements, einschließlich Menschenrechtsthemen.
- Health, Safety and Environment (HSE) ist für Richtlinien, Prozesse und das lokale HSE-Management verantwortlich.
- Die Nachhaltigkeitsabteilung ist verantwortlich für die Menschenrechtspolitik des Konzerns, allgemeine Menschenrechtsprozesse wie den Due-Diligence-Prozess und Zielsetzungen. Die Nachhaltigkeitsabteilung ist auch für die Umweltpolitik des Konzerns und die damit verbundenen Standards, Programme und Zielsetzungen verantwortlich, die die gesamte Wertschöpfungskette abdecken.
- Die Rechtsabteilung, einschließlich der Abteilung Compliance und Ethik, ist verantwortlich für Whistleblowing- und Abhilfeverfahren, Datenschutz, Risikomanagementprozesse für Unternehmen und Beratung zur Einhaltung gesetzlicher Vorschriften.

- Mitarbeiter des Bereichs Marke und Kommunikation helfen bei der Kommunikation von Grundsatzserklärungen, Risikoanalysen und anderen relevanten Ergebnissen intern und extern.
- Die interne Revision ist verantwortlich für die Prüfung von Fair-Labour-Kontrollen und die Überprüfung des Beschaffungshintergrunds

Beschreiben Sie, wie die Strategie in operative Prozesse und Abläufe integriert ist.

Die Integration der Strategie erfolgt zunächst durch die Einbeziehung in mehrere Unternehmensrichtlinien. Der Verhaltenskodex von Konecranes leitet die täglichen Aktivitäten, indem er interne Standards und ethische Werte sowie rechtliche Verpflichtungen bei der Ausübung unserer Geschäftstätigkeit klar beschreibt. Zentrale Menschenrechts- und Umwelterwartungen sind im Verhaltenskodex enthalten, und weitere Einzelheiten werden beispielsweise in der Menschenrechtsrichtlinie, der Erklärung zur Gesundheits- und Sicherheitspolitik, der Erklärung zur Umweltpolitik und dem Verhaltenskodex für Lieferanten zum Ausdruck gebracht.

Zweitens werden Menschenrechts- und Umweltrisiken jährlich bewertet.

Drittens wird auf verschiedene Weisen verhindert, dass sich identifizierte Risiken realisieren oder, wenn dies nicht möglich ist, Folgen abzumildern. Dazu gehören Programme und Prozesse für Gesundheit und Sicherheit, Compliance und Ethik, Personalwesen, Lieferantenmanagement sowie Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion. Weitere Informationen finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht 2023 von Konecranes, der unter https://investors.konecranes.com/annual_report_2023 verfügbar ist.

Darüber hinaus wird in Lieferantenaudits, Bewertungen der sozialen Verantwortung für den eigenen Betrieb, durch die interne Revision, Whistleblowing-Prozesse, Mitarbeiterbefragungen und themenspezifische Leistungskennzahlen wie Gesundheits- und Sicherheitskennzahlen die Effektivität der Umsetzung der Strategie nachverfolgt.

Beschreiben Sie, welche Ressourcen & Expertise für die Umsetzung bereitgestellt werden.

- Das Know-how für das Risikomanagement zur Vermeidung von Menschenrechtsverletzungen und Umweltrisiken ist innerhalb der Konecranes Gruppe für alle Konzerngesellschaften und damit für die Konecranes GmbH und ihre Tochtergesellschaften zentral verfügbar. Diese Aufgabe wird von den Teams Nachhaltigkeit, Einkauf, Recht und Compliance wahrgenommen und mit einer zweistelligen Anzahl von Mitarbeitern besetzt.
- Darüber hinaus verfügt Konecranes GmbH in Deutschland über lokale Ressourcen und Experten in den Bereichen Standortmanagement, People & Culture; Beschaffung; Gesundheit, Sicherheit und Umwelt; Rechts, und Kommunikation, um die lokale Umsetzung zu gewährleisten.

B. Risikoanalyse und Präventionsmaßnahmen

B1. Durchführung, Vorgehen und Ergebnisse der Risikoanalyse

Wurde im Berichtszeitraum eine regelmäßige (jährliche) Risikoanalyse durchgeführt, um menschenrechtliche und umweltbezogene Risiken zu ermitteln, zu gewichten und zu priorisieren?

- Ja, für den eigenen Geschäftsbereich
- Ja, für unmittelbare Zulieferer

Beschreiben Sie, in welchem Zeitraum die jährliche Risikoanalyse durchgeführt worden ist.

1.1.2023-31.12.2023

Beschreiben Sie das Verfahren der Risikoanalyse.

Unsere konzernweite Identifizierung von Menschenrechtsrisiken und -auswirkungen der eigenen Geschäftstätigkeit erfolgt mit einem funktionsübergreifenden internen Team und bezieht den Input externer Menschenrechtsexperten mit ein. Der Schweregrad der Risiken wird auf der Grundlage des Ausmaßes, des Umfangs und der Behebbarkeit jedes einzelnen Risikos definiert, und die Wahrscheinlichkeit wird auf der Grundlage von Tracking-Kanälen und Expertenwissen geschätzt. Konecranes überprüft diese Analyse jährlich unter Berücksichtigung von Veränderungen in unserem Geschäft und den Ergebnissen, die wir aus unseren Überwachungskanälen erhalten, wie z. B. aus unseren Beschwerdekanälen und aus Bewertungen der sozialen Verantwortung, die gemäß dem Konecranes Fair Labor Frame durchgeführt werden. Wir versuchen, Input für die Analyse auf verschiedenen Wegen von Betroffenen zu sammeln, z. B. mit Mitarbeiterbefragungen und Gesprächen mit Arbeitnehmervertretern.

Unsere konzernweite Risikoanalyse in der Lieferkette folgt dem gleichen High-Level-Prozess wie die Analyse für unsere eigenen Betriebe, und wird von demselben funktionsübergreifenden Team geleitet. Um die Risikowahrscheinlichkeiten zu definieren, erhalten wir Aktualisierungen für Risiken auf Länderebene vom Global Risk Map Tool, das auf 5 internationalen Indizes basiert, wie z. B. dem Fundamental Human Rights Index und dem Global Slavery Index. Die Bewertung des Risikoschweregrads basiert auf externem Expertenwissen über typische Risiken der Lieferantenkategorien, angereichert mit internem Expertenwissen, Informationen aus den eigenen Überwachungskanälen von Konecranes, z. B. aus Audits zum Verhaltenskodex von Lieferanten, Bedenken von Lieferanten, die über den Konecranes Whistleblowing Channel oder andere Möglichkeiten zur Meldung von Compliance-Bedenken geäußert wurden, sowie auf einer Rechts- und Compliance-Umfrage von Konecranes.

Umweltbezogene Risiken im Sinne des Gesetzes wurden auf der Grundlage von Expertenmeinungen und Ergebnissen interner Untersuchungen über die Verwendung von Quecksilber und persistenten organischen Schadstoffen, stoffhaltigen Abfällen und grenzüberschreitenden Verbringungen von Abfällen bewertet. Die konzernweite Umweltrisikobewertung umfasst weitgehend klimabedingte Übergangs- und physische Risiken

sowie lokale Risiken im Zusammenhang mit dem Umweltmanagement.

Am Ende des Prozesses wird die konzernweite Risikoanalyse sowohl für den eigenen Betrieb als auch für die Lieferkette für das berichtende Unternehmen überprüft, wobei nach Möglichkeit z. B. die besondere Lieferkette des Unternehmens und die unternehmensspezifische Geschäftslage und die Bewertungsergebnisse berücksichtigt werden. Ohnehin beziehen wir lieber mehr als weniger konzernweite Risiken in die lokale Analyse mit ein und nutzen den Abschnitt "Priorisierte Risiken", um über die wesentlichsten unternehmensspezifischen Risiken zu berichten.

B. Risikoanalyse und Präventionsmaßnahmen

B1. Durchführung, Vorgehen und Ergebnisse der Risikoanalyse

Wurden im Berichtszeitraum auch anlassbezogene Risikoanalysen durchgeführt?

- Nein

Begründen Sie Ihre Antwort.

Im Laufe des Jahres haben keine Ereignisse stattgefunden, bei denen wir eine ereignisbezogene Risikoanalyse hätten durchführen müssen.

B. Risikoanalyse und Präventionsmaßnahmen

B1. Durchführung, Vorgehen und Ergebnisse der Risikoanalyse

Ergebnisse der Risikoermittlung

Welche Risiken wurden im Rahmen der Risikoanalyse(n) im eigenen Geschäftsbereich ermittelt?

- Missachtung von Arbeitsschutz und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren
- Verbot der Ungleichbehandlung in Beschäftigung

B. Risikoanalyse und Präventionsmaßnahmen

B1. Durchführung, Vorgehen und Ergebnisse der Risikoanalyse

Ergebnisse der Risikoermittlung

Welche Risiken wurden im Rahmen der Risikoanalyse(n) bei unmittelbaren Zulieferern ermittelt?

- Missachtung von Arbeitsschutz und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren
- Verbot der Ungleichbehandlung in Beschäftigung
- Verbotene Produktion und/oder Verwendung von Stoffen im Anwendungsbereich des Stockholmer Übereinkommens (POP) sowie nicht umweltgerechter Umgang mit POP-haltigen Abfällen

B. Risikoanalyse und Präventionsmaßnahmen

B1. Durchführung, Vorgehen und Ergebnisse der Risikoanalyse

Wurden die im Berichtszeitraum ermittelten Risiken gewichtet und ggf. priorisiert und wenn ja, auf Basis welcher Angemessenheitskriterien?

- Ja, auf Basis der zu erwarteten Schwere der Verletzung nach Grad, Anzahl der Betroffenen und Unumkehrbarkeit
- Ja, auf Basis des eigenen Einflussvermögens
- Ja, auf Basis der Wahrscheinlichkeit des Eintritts
- Ja, auf Basis der Art und Umfang der eigenen Geschäftstätigkeit

Beschreiben Sie näher, wie bei der Gewichtung und ggf. Priorisierung vorgegangen wurde und welche Abwägungen dabei getroffen worden sind.

Wie im Abschnitt "Risikoanalyse" erläutert, erfolgt die Identifizierung der Menschenrechtsrisiken und -auswirkungen unserer eigenen Geschäftstätigkeit mit einem funktionsübergreifenden internen Team und unter Einbeziehung externer Menschenrechtsexperten. Der Schweregrad der Risiken wird auf der Grundlage des Ausmaßes, des Umfangs und der Behebbarkeit jedes einzelnen Risikos definiert, und die Wahrscheinlichkeit wird auf der Grundlage von Tracking-Kanälen und Expertenwissen geschätzt. Wir überprüfen diese Analyse jährlich unter Berücksichtigung von Veränderungen in unserem Geschäft und der Ergebnisse, die wir aus unseren Überwachungskanälen erhalten, wie z. B. aus unseren Beschwerdekälen und aus Bewertungen der sozialen Verantwortung, die anhand des Konecranes Fair Labor Frame durchgeführt werden. Wir versuchen, Input für die Analyse auf verschiedenen Wegen von Betroffenen zu sammeln, z. B. mit Mitarbeiterbefragungen und Gesprächen mit Arbeitnehmervertretern.

Umweltbezogene Risiken im Sinne des Gesetzes in den eigenen Betrieben von Konecranes wurden auf der Grundlage von Expertenmeinungen und Ergebnissen interner Studien in Bezug auf die Verwendung von Quecksilber und persistenten organischen Schadstoffen, stoffhaltigen Abfällen und grenzüberschreitenden Verbringungen von Abfällen bewertet.

Unsere Risikoanalyse in der Lieferkette folgt dem gleichen übergeordneten Prozess wie die Analyse für unsere eigenen Betriebe, und wird von demselben funktionsübergreifenden Team geleitet.

Um die Risikowahrscheinlichkeiten auf Lieferantenebene zu definieren, erhalten wir Updates für Risiken auf Länderebene vom Global Risk Map Tool, das auf 5 internationalen Indizes basiert, wie z. B. dem Fundamental Human Rights Index und dem Global Slavery Index. Die Bewertung des Risikoschweregrads basiert auf externem Expertenwissen über typische Risiken der Lieferantenkategorien, angereichert mit internem Expertenwissen, Informationen aus den eigenen Überwachungskanälen von Konecranes, z. B. aus Audits zum Verhaltenskodex von Lieferanten, Bedenken von Lieferanten, die über den Konecranes Whistleblowing Channel oder andere Möglichkeiten zur Meldung von Compliance-Bedenken geäußert wurden, sowie auf einer

Rechts- und Compliance-Umfrage von Konecranes.

Am Ende des Prozesses wird die konzernweite Risikoanalyse sowohl für den eigenen Betrieb als auch für die Lieferkette für das berichtende Unternehmen überprüft, wobei nach Möglichkeit z. B. die besondere Lieferkette des Unternehmens und die unternehmensspezifische Geschäftslage und die Bewertungsergebnisse berücksichtigt werden. Als "priorisierte Risiken" wurden die wesentlichsten unternehmensspezifischen Risiken definiert. Diese Risiken bleiben trotz unserer aktuellen Präventionsmaßnahmen bestehen.

B. Risikoanalyse und Präventionsmaßnahmen

B2. Präventionsmaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich

Welche Risiken wurden im Berichtszeitraum im eigenen Geschäftsbereich priorisiert?

- Missachtung von Arbeitsschutz und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren

Um welches konkrete Risiko geht es?

Die größten Sicherheitsrisiken bei unseren eigenen Aktivitäten bestehen im Zusammenhang mit Fabrikarbeiten, Fahrzeugunfällen, Kran- und Ausrüstungsinstallationen sowie unserem Servicegeschäft, bei dem die Arbeitsbedingungen unserer Techniker von Auftrag zu Auftrag variieren.

Wo tritt das Risiko auf?

- Deutschland

B. Risikoanalyse und Präventionsmaßnahmen

B2. Präventionsmaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich

Welche Präventionsmaßnahmen wurden für den Berichtszeitraum zur Vorbeugung und Minimierung der prioritären Risiken im eigenen Geschäftsbereich umgesetzt?

- Durchführung von Schulungen in relevanten Geschäftsbereichen
- Durchführung risikobasierter Kontrollmaßnahmen

Durchführung von Schulungen in relevanten Geschäftsbereichen

Beschreiben Sie die umgesetzten Maßnahmen und spezifizieren Sie insbesondere den Umfang (z.B. Anzahl, Abdeckung/Geltungsbereich).

Alle Mitarbeiter von Konecranes sind verpflichtet, regelmäßig Schulungen zum Verhaltenskodex zu absolvieren. Die Schulung zum Verhaltenskodex ist ebenfalls Teil der Einführungsschulung für neue Mitarbeiter.

Wenn es um Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz geht, bietet Konecranes ein breites Schulungsangebot, das von obligatorischen rollenbasierten und aufgabenspezifischen Themen bis hin zu allgemeineren Sicherheitseinführungen reicht. Auf Unternehmensebene erfolgt die Verwaltung und Nachverfolgung dieser Schulungen im Rahmen des Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystems.

Beschreiben Sie, inwiefern die Schulungen zur Vorbeugung und Minimierung der prioritären Risiken angemessen und wirksam sind.

Das Exzellenzprogramm für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt auf Konzernebene beschreibt die allgemeinen Schulungsanforderungen. Um die lokale Angemessenheit zu gewährleisten, werden die Anforderungen und Anforderungen an Sicherheitsschulungen auf der Grundlage lokaler Risikobewertungen, geltender Gesetze und anderer Compliance-Verpflichtungen vor Ort definiert.

Durchführung risikobasierter Kontrollmaßnahmen

Beschreiben Sie die umgesetzten Maßnahmen und spezifizieren Sie insbesondere den Umfang (z.B. Anzahl, Abdeckung/Geltungsbereich).

Das Compliance- und Ethikprogramm von Konecranes bildet die Grundlage für die Prävention von Risiken für Menschenrechte und Umwelt. Der Verhaltenskodex von Konecranes legt die wichtigsten Menschenrechts- und Umwelterwartungen fest. Wir haben ein Compliance- und Ethik-Komitee auf Konzernleitungsebene, das die Umsetzung und Entwicklung unseres Compliance- und Ethikprogramms überwacht und vom Group Compliance & Ethics-Team

geleitet wird.

Wir wollen sicherstellen, dass jeder jeden Tag sicher nach Hause kommt. Wir integrieren Sicherheit in alle unsere Abläufe, einschließlich Fertigung, Installation und Wartung, Büro- und Remote-Arbeit sowie Reisen. Die Konecranes GmbH und ihre Tochtergesellschaften Konecranes Noell GmbH und Demag Cranes & Components GmbH haben das Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem in Fabriken nach ISO 45001 zertifiziert. Auch das Servicegeschäft der Konecranes GmbH ist nach ISO 45001 zertifiziert. Konecranes verfügt über interne, aktuelle globale Sicherheitsstandards, um sicherzustellen, dass die Mindestanforderungen eingehalten werden. Wir verankern Sicherheit in der täglichen Arbeit aller, indem wir unsere Mitarbeiter dabei unterstützen, Gefahren zu erkennen, Gesundheits- und Sicherheitsbeobachtungen durchzuführen und unternehmensweite lebensrettende Verhaltensweisen zu fördern. Wir haben einen systematischen Prozess zur Untersuchung von Vorfällen, einschließlich der Kommunikation von Vorfällen im gesamten Unternehmen, um sicherzustellen, dass sich ähnliche Vorfälle nicht an anderer Stelle wiederholen. Weitere Informationen zu unseren Sicherheitsmaßnahmen finden Sie im Nachhaltigkeitsbericht von Konecranes, der unter https://investors.konecranes.com/annual_report_2023 verfügbar ist.

Beschreiben Sie, inwiefern die Maßnahmen zur Vorbeugung und Minimierung der prioritären Risiken angemessen und wirksam sind.

Die Angemessenheit und Wirksamkeit der Präventions- und Minderungsmaßnahmen von Gesundheits- und Sicherheitsrisiken wird beispielsweise durch Management-Reviews, Sicherheitskennzahlen und Mitarbeiterbefragungen verfolgt.

B. Risikoanalyse und Präventionsmaßnahmen

B3. Präventionsmaßnahmen bei unmittelbaren Zulieferern

Welche Risiken wurden für den Berichtszeitraum bei unmittelbaren Zulieferern priorisiert?

- Missachtung von Arbeitsschutz und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren

Um welches konkrete Risiko geht es?

Risiken von Sicherheitsvorfällen, insbesondere von Subunternehmern, die auf Baustellen arbeiten, oder von direkten Zulieferern, die unter anspruchsvollen Produktionsbedingungen arbeiten.

Wo tritt das Risiko auf?

- China
- Deutschland

B. Risikoanalyse und Präventionsmaßnahmen

B3. Präventionsmaßnahmen bei unmittelbaren Zulieferern

Welche Präventionsmaßnahmen wurden für den Berichtszeitraum zur Vorbeugung und Minimierung der prioritären Risiken bei unmittelbaren Zulieferern umgesetzt?

- Integration von Erwartungen in die Zuliefererauswahl
- Einholen vertraglicher Zusicherung für die Einhaltung und Umsetzung der Erwartungen entlang der Lieferkette
- Vereinbarung und Durchführung risikobasierter Kontrollmaßnahmen

Andere Kategorien:

ausgewählt:

- Integration von Erwartungen in die Zuliefererauswahl
- Einholen vertraglicher Zusicherung für die Einhaltung und Umsetzung der Erwartungen entlang der Lieferkette
- Vereinbarung und Durchführung risikobasierter Kontrollmaßnahmen

Beschreiben Sie, inwiefern die Maßnahmen zur Vorbeugung und Minimierung der prioritären Risiken angemessen und wirksam sind.

Um die möglichen Risiken, einschließlich der priorisierten Risiken, zu verhindern und zu mindern, hat Konecranes die gesetzlichen und ethischen Mindestanforderungen und Verhaltensgrundsätze in seinem Verhaltenskodex für Lieferanten festgelegt. Diese Anforderungen in Bezug auf Themen wie Menschenrechte, Gesundheit und Sicherheit sowie Umweltmanagement bilden eine Grundlage für die verantwortungsvolle Führung eines Unternehmens, einschließlich, aber nicht beschränkt auf das Ergreifen notwendiger Aktionen und Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung möglicher Menschenrechts- und Umweltrisiken. Von allen Lieferanten und Subunternehmern wird erwartet, dass sie die Anforderungen des Konecranes Supplier Code of Conduct einhalten. Dieses Dokument ist ein wichtiger Bestandteil der Vereinbarungen mit Lieferanten und Subunternehmern. Konecranes misst auch die Anzahl der Lieferanten, die sich an seinen Verhaltenskodex für Lieferanten halten. Zusätzlich zur Festlegung von Mindestanforderungen im Verhaltenskodex für Lieferanten verlangt Konecranes die Beantwortung von Fragebögen zur Selbsteinschätzung und führt Audits für seine Lieferanten durch, um die möglichen Risiken, die während dieser Prozesse entstehen, zu identifizieren, zu verhindern und zu mindern. Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird beispielsweise bei der regelmäßigen Re-Auditierung unserer Lieferanten und Subunternehmer berücksichtigt.

B. Risikoanalyse und Präventionsmaßnahmen

B5. Kommunikation der Ergebnisse

Wurden die Ergebnisse der Risikoanalyse(n) für den Berichtszeitraum intern an maßgebliche Entscheidungsträger:innen kommuniziert?

Es wird bestätigt, dass die Ergebnisse der Risikoanalyse(n) für den Berichtszeitraum intern gem. § 5 Abs. 3 LkSG an die maßgeblichen Entscheidungsträger:innen, etwa an den Vorstand, die Geschäftsführung oder an die Einkaufsabteilung, kommuniziert wurden.

- Bestätigt

B. Risikoanalyse und Präventionsmaßnahmen

B6. Änderungen der Risikodisposition

Welche Änderungen bzgl. prioritärer Risiken haben sich im Vergleich zum vorangegangenen Berichtszeitraum ergeben?

2023 war das erste Berichtsjahr, so dass noch keine Änderungen stattfinden konnten.

C. Feststellung von Verletzungen und Abhilfemaßnahmen

C1. Feststellung von Verletzungen und Abhilfemaßnahmen im eigenen Geschäftsbereich

Wurden im Berichtszeitraum Verletzungen im eigenen Geschäftsbereich festgestellt?

- Nein

Beschreiben Sie, anhand welcher Verfahren Verletzungen im eigenen Geschäftsbereich festgestellt werden können.

Die Konecranes-Gruppe verfügt über ein konzernweites Beschwerdeverfahren, das auch in allen deutschen Gesellschaften angewendet wird. Weitere Informationen zum Verfahren finden Sie im Abschnitt "Beschwerdeverfahren". Darüber hinaus verfügen wir über weitere Prozesse und Verfahren, wie z. B. unseren regelmäßigen Compliance- und Ethik-Risikobewertungsprozess, der durch Mitarbeiterbefragungen unterstützt wird und uns hilft, mögliche Verstöße innerhalb des Konzerns zu identifizieren.

Insbesondere im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz verfügt das Unternehmen über ein starkes Gesundheits- und Sicherheitsmanagementsystem, das Vorfälle zuverlässig erkennt und die notwendigen Reaktionen sicherstellt.

C. Feststellung von Verletzungen und Abhilfemaßnahmen

C2. Feststellung von Verletzungen und Abhilfemaßnahmen bei unmittelbaren Zulieferern

Wurden für den Berichtszeitraum Verletzungen bei unmittelbaren Zulieferern festgestellt?

- Ja

Beschreiben Sie, auf welcher Basis die festgestellten Verletzungen gewichtet und priorisiert wurden und welche Abwägungen dabei getroffen wurden.

Konecranes hat verschiedene Möglichkeiten, Verstöße zu identifizieren. Erstens, die Aufforderung an seine Lieferanten und Subunternehmer, Konecranes so schnell wie möglich zu informieren, wenn sie Kenntnis von Verstößen gegen die Anforderungen des Verhaltenskodex für Lieferanten erhalten. Lieferanten und Subunternehmer sowie deren Mitarbeiter können sich direkt an Konecranes wenden oder ihre Bedenken vertraulich über den Whistleblowing-Kanal von Konecranes melden, der allen Externen rund um die Uhr offensteht. Darüber hinaus verlangt Konecranes eine Selbstbewertung der Lieferanten, führt regelmäßig Audits für seine Lieferanten durch und erhält intern Informationen aus verschiedenen Lieferanten-Screening-Prozessen.

Die Lieferanten und Subunternehmer von Konecranes verpflichten sich, die geltenden Gesetze und Vorschriften vollständig einzuhalten. Verstöße gegen Gesetze und Vorschriften werden nach Schwere und Vorsatz gewichtet.

In welchen Themen wurden Verletzungen bei unmittelbaren Zulieferern festgestellt?

- Missachtung von Arbeitsschutz und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren

Geben Sie die Anzahl an

1

Haben die Abhilfemaßnahmen zur Beendigung der Verletzung geführt?

- Ja

Erläutern Sie.

Den Beweisen zufolge ist ein Verstoß nicht vorgekommen, nachdem Abhilfemaßnahmen ergriffen wurden.

Haben Sie analysiert, inwieweit die identifizierte Verletzung ein Hinweis auf eine mögliche Anpassung/Ergänzung bestehender Präventionsmaßnahmen ist? Beschreiben Sie den Prozess, die Ergebnisse und Auswirkungen.

Tatsächliche Verstöße werden stets protokolliert und intern innerhalb der Expertengruppe überprüft. Konecranes evaluiert kontinuierlich seine Prozesse unter Berücksichtigung von Verstößen als ein Hinweis auf möglicherweise erforderliche Änderungen.

C. Feststellung von Verletzungen und Abhilfemaßnahmen

C3. Feststellung von Verletzungen und Abhilfemaßnahmen bei mittelbaren Zulieferern

Wurden im Berichtszeitraum Verletzungen bei mittelbaren Zulieferern festgestellt?

- Nein

D. Beschwerdeverfahren

D1. Einrichtung oder Beteiligung an einem Beschwerdeverfahren

In welcher Form wurde für den Berichtszeitraum ein Beschwerdeverfahren angeboten?

- Unternehmenseigenes Beschwerdeverfahren

Beschreiben Sie das unternehmenseigene Verfahren und/oder das Verfahren an dem sich Ihr Unternehmen beteiligt.

Die Konecranes-Gruppe verfügt über ein konzernweites Beschwerdeverfahren, das auch in allen deutschen Gesellschaften angewendet wird. Beschwerden können über den Gruppen-Whistleblowing-Kanal eingereicht werden die für alle Nutzer offen ist, sowohl intern als auch extern. Klare und verständliche Informationen über den Kanal und die damit verbundenen Regeln und Verfahren werden extern auf <https://www.konecranes.com/de-de/hinweisgeber-kanal> und <https://www.demagcranes.com/en/whistleblowing-channel>. Darüber hinaus verfügen wir intern über detailliertere Anleitungen, Anweisungen und zugehörige Schulungsmaterialien. Jede Sprache kann verwendet werden, um einen Bericht einzureichen. In Im Einklang mit der EU-Whistleblowing-Richtlinie wird der Eingang der gemeldeten Informationen dem Hinweisgeber jedes Mal innerhalb der geltenden Frist bestätigt. Wir haben eine klare Politik des Verzichts auf Vergeltungsmaßnahmen: Konecranes toleriert keine Vergeltungsmaßnahmen jeglicher Art gegen Personen, die in gutem Glauben Bedenken melden.

D. Beschwerdeverfahren

D1. Einrichtung oder Beteiligung an einem Beschwerdeverfahren

Welche potenziell Beteiligten haben Zugang zu dem Beschwerdeverfahren?

- Eigene Arbeitnehmer
- Gemeinschaften in der Nähe von eigenen Standorten
- Arbeitnehmer bei Zulieferern
- Externe Stakeholder wie NGOs, Gewerkschaften, etc

Wie wird der Zugang zum Beschwerdeverfahren für die verschiedenen Gruppen von potenziell Beteiligten sichergestellt?

- Öffentlich zugängliche Verfahrensordnung in Textform
- Informationen zur Erreichbarkeit
- Informationen zur Zuständigkeit
- Informationen zum Prozess
- Sämtliche Informationen sind klar und verständlich
- Sämtliche Informationen sind öffentlich zugänglich

Öffentlich zugängliche Verfahrensordnung in Textform

Optional: Beschreiben Sie.

-

Informationen zur Erreichbarkeit

Optional: Beschreiben Sie.

-

Informationen zur Zuständigkeit

Optional: Beschreiben Sie.

-

Informationen zum Prozess

Optional: Beschreiben Sie.

-

Sämtliche Informationen sind klar und verständlich

Optional: Beschreiben Sie.

-

Sämtliche Informationen sind öffentlich zugänglich

Optional: Beschreiben Sie.

-

D. Beschwerdeverfahren

D1. Einrichtung oder Beteiligung an einem Beschwerdeverfahren

War die Verfahrensordnung für den Berichtszeitraum öffentlich verfügbar?

Datei wurde hochgeladen

Zur Verfahrensordnung:

<https://www.konecranes.com/de-de/hinweisgeber-kanal>,

<https://www.demagcranes.com/en/whistleblowing-channel>

D. Beschwerdeverfahren

D2. Anforderungen an das Beschwerdeverfahren

Geben Sie die für das Verfahren zuständigen Person(en) und deren Funktion(en) an.

Der Whistleblowing-Kanal der Gruppe wird vertraulich vom Compliance- und Ethik-Team der Gruppe verwaltet, einem globalen Team, das unabhängig von Unternehmen und lokalen Entscheidungsprozessen und in der Lage ist, alle Fälle unparteiisch zu untersuchen.

Es wird bestätigt, dass die in § 8 Abs. 3 LkSG enthaltenen Kriterien für die Zuständigen erfüllt sind, d. h. dass diese die Gewähr für unparteiisches Handeln bieten, unabhängig und an Weisungen nicht gebunden und zur Verschwiegenheit verpflichtet sind

- Bestätigt

D. Beschwerdeverfahren

D2. Anforderungen an das Beschwerdeverfahren

Es wird bestätigt, dass für den Berichtszeitraum Vorkehrungen getroffen wurden, um potenziell Beteiligte vor Benachteiligung oder Bestrafung aufgrund einer Beschwerde zu schützen.

- Bestätigt

Beschreiben Sie, welche Vorkehrungen getroffen wurden, insbesondere wie das Beschwerdeverfahren die Vertraulichkeit der Identität von Hinweisgebenden gewährleistet.

Der Whistleblowing-Kanal wird von einem externen Partner Navex WhistleB bereitgestellt. Er ist verschlüsselt und passwortgeschützt. Jede Sprache kann verwendet werden, um einen Bericht einzureichen. Der Meldende kann sich auch dafür entscheiden, die Meldung anonym zu machen. WhistleB oder Konecranes können die Quelle einer Meldung nicht identifizieren oder nachverfolgen, es sei denn, der Meldende gibt Kontaktdaten an. Außerdem speichert WhistleB keine Metadaten im Zusammenhang mit einer Whistleblower-Meldung und kann die IP-Adresse eines Whistleblowers nicht verfolgen. Wenn der Meldende jedoch über das interne Netzwerk von Konecranes auf den Dienst zugreift, wird aus technischen Gründen immer die IP-Adresse gespeichert. Der Kanal ermöglicht den Dialog zwischen dem Whistleblowing-Team des Unternehmens und einem anonymen Meldenden unter Verwendung einer anonymen ID.

Alle Meldungen werden ernst genommen und vertraulich behandelt, soweit dies nach den einschlägigen lokalen Gesetzen zulässig ist, und alle akzeptierten Meldungen werden einer angemessenen Untersuchung und Abhilfemaßnahmen unterzogen.

Beschreiben Sie, welche Vorkehrungen getroffen wurden, insbesondere durch welche weiteren Maßnahmen Hinweisgebende geschützt werden.

Wir haben eine klare Politik des Verzichts auf Vergeltungsmaßnahmen: Konecranes toleriert keine Vergeltungsmaßnahmen jeglicher Art gegen Personen, die in gutem Glauben Bedenken melden.

Der Whistleblowing-Kanal der Gruppe wird vertraulich vom Compliance- und Ethik-Team der Gruppe verwaltet, einem globalen Team, das unabhängig von Unternehmen und lokalen Entscheidungsprozessen ist und in der Lage ist, alle Fälle unparteiisch zu untersuchen.

Alle Meldungen werden vertraulich in Übereinstimmung mit den Untersuchungsgrundsätzen und -prozessen des Konzerns behandelt, die vom Compliance & Ethics Committee auf Führungsebene genehmigt wurden.

D. Beschwerdeverfahren

D3. Umsetzung des Beschwerdeverfahrens

Sind im Berichtszeitraum über das Beschwerdeverfahren Hinweise eingegangen?

- Nein

E. Überprüfung des Risikomanagements

Existiert ein Prozess, das Risikomanagement übergreifend auf seine Angemessenheit und Wirksamkeit hin zu überprüfen?

In welchen nachfolgenden Bereichen des Risikomanagements wird auf Angemessenheit und Wirksamkeit geprüft?

- Ressourcen & Expertise
- Prozess der Risikoanalyse und Priorisierung
- Präventionsmaßnahmen
- Abhilfemaßnahmen
- Beschwerdeverfahren
- Dokumentation

Beschreiben Sie, wie diese Prüfung für den jeweiligen Bereich durchgeführt wird und zu welchen Ergebnissen sie – insbesondere in Bezug auf die priorisierten Risiken - geführt hat.

Die Angemessenheit und Wirksamkeit von Maßnahmen und Abhilfemaßnahmen zur Risikoprävention wird von den verantwortlichen Funktionen mit verschiedenen Mitteln bewertet, darunter Umfragen, Leistungskennzahlen und Managementbewertungen. Unser internes Kontrollsystem und unsere interne Revisionsabteilung befassen sich mit vielen der Risikobereiche, und externe Auditoren überprüfen unsere Leistung in Bezug auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltrisikomanagement im Rahmen von Managementsystemprüfungen. Interne Fachexperten prüfen den Abschluss kritischer Ergebnisse von Lieferantenaudits. Die Erkenntnisse aus allen Prozessen fließen in die Weiterentwicklung der Systeme ein.

Beschwerdeverfahren: Eingehende Beschwerden werden kontinuierlich überwacht und bewertet, um mögliche Änderungen der Risiken zu verstehen. Darüber hinaus wird die Wirksamkeit des Beschwerdeverfahrens mindestens einmal jährlich im Einklang mit unserer jährlichen Compliance-Uhr überprüft und bewertet, indem die eingegangenen Beschwerden umfassender analysiert werden, um etwaige Verbesserungen der Richtlinien und Verfahren oder der internen Kontrollen zu bewerten.

Um angemessene Ressourcen, Fachwissen, Risikoanalyseprozesse und Dokumentation zu gewährleisten, haben wir das Management von Menschenrechts- und Umweltrisiken in der Konecranes-Gruppe zentralisiert, die über eine organisationsübergreifende Gruppe von Mitarbeitern verfügt, die alle Unternehmen der Gruppe unterstützen. Diese zentrale Gruppe wird von externen Fachleuten geschult und beraten und arbeitet aktiv mit anderen Unternehmen zusammen. Die Arbeit dieser zentralen Gruppe wird von einem Lenkungsteam bewertet.

E. Überprüfung des Risikomanagements

Existieren Prozesse bzw. Maßnahmen, mit denen sichergestellt wird, dass bei der Errichtung und Umsetzung des Risikomanagements die Interessen Ihrer Beschäftigten, der Beschäftigten innerhalb Ihrer Lieferketten und derjenigen, die in sonstiger Weise durch das wirtschaftliche Handeln Ihres Unternehmens oder durch das wirtschaftliche Handeln eines Unternehmens in Ihren Lieferketten in einer geschützten Rechtsposition unmittelbar betroffen sein können, angemessen berücksichtigt werden?

In welchen Bereichen des Risikomanagements existieren Prozesse bzw. Maßnahmen um die Interessen der potenziell Betroffenen zu berücksichtigen?

- Präventionsmaßnahmen
- Beschwerdeverfahren

Beschreiben Sie die Prozesse bzw. Maßnahmen für den jeweiligen Bereich des Risikomanagements.

Im eigenen Betrieb berücksichtigen wir die Interessen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zum Beispiel durch Tarifverträge und den Dialog mit Betriebsräten. Unsere regelmäßigen Umfragen zum Mitarbeiterengagement messen die Mitarbeiterzufriedenheit und sammeln ihre Beiträge zu verschiedenen Menschenrechtsthemen, darunter Gesundheit und Sicherheit, Inklusion und Beschwerdeverfahren.

Das Beschwerdeverfahren, d. h. das Whistleblowing-Verfahren, wurde so geplant, dass es die Interessen aller Meldenden berücksichtigt, einschließlich der Menschen in unseren Lieferketten und der Personen, die anderweitig direkt von Konecranes betroffen sind.